

An die Presse
in Niederkassel und
im Rhein-Sieg-Kreis

Ortsgruppensprecher:
Dr. Peter Lorscheid
Laurentiusstraße 25
53859 Niederkassel
Tel. 0228 455413
Mobil: 0152 31934955
niederkassel@adfc-bonn.de
www.adfc-bonn.de

Pressemitteilung

Niederkassel,
27. August 2020

Radverkehr soll in der Kommunalpolitik höhere Priorität bekommen ADFC fordert nach positiven Parteienstatements „konsequente Umsetzung“.

Hohe bis höchste Priorität – insbesondere im Alltagsverkehr – wollen die für den Rat der Stadt Niederkassel kandidierenden Parteien dem Radverkehr in den kommenden fünf Jahren einräumen. Dies geht aus den Antworten von CDU, SPD, FDP, Grünen und Linken auf die Wahlprüfsteine des ADFC hervor. Der ADFC hatte die kandidierenden Parteien mit diesen Wahlprüfsteinen aufgefordert, zu wesentlichen den Radverkehr betreffenden Fragen Stellung zu nehmen.

Damit der Radverkehr eine höhere Priorität bekommen kann, muss hierfür allerdings mehr Geld ausgegeben werden als früher. Der Nationale Radverkehrsplan 2020 der Bundesregierung empfiehlt hier 8-19 € pro Jahr und Einwohner, für Niederkassel wären dies also etwa 300.000-700.000 € pro Jahr. Sich auf einen finanziellen Rahmen festzulegen, fällt den für den Rat kandidierenden Parteien dennoch schwer. So verweist etwa die CDU darauf, dass es in den vergangenen Jahren bereits Haushaltsbudgets für Unterhalt und Ausbau des Radwegenetzes gegeben habe. Die SPD möchte zunächst klären, „was wir brauchen“ und diesen Bedarf dann priorisieren; sieht aber in jedem Fall „Nachholbedarf“. „Die Ausgaben für Radverkehrsbelange sollen deutlich wachsen“, fordern die Grünen hingegen und möchten zudem möglichst viele Fördertöpfe erschließen. Einen konkreten Betrag zu nennen traut sich nur die Linke: „12 € pro Einwohner“ würden knapp 500.000 € ausmachen.

Vielleicht gibt es in den nächsten fünf Jahren die erste Fahrradstraße in Niederkassel. Lediglich die FDP bleibt eine Aussage zu Fahrradstraßen schuldig. „Wir stehen der Fahrradstraße offen gegenüber“, schreibt hingegen die CDU. Auch die SPD möchte Fahrradstraßen andenken, für die Linke kann sie „ein sinnvolles Instrument sein“. Am nachdrücklichsten äußern sich hier die Grünen, für die Fahrradstraßen „eine zentrales Instrument zur Förderung der Fahrradmobilität“ sind.

Auch eine Mitgliedschaft der Stadt Niederkassel in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise (AGFS) liegt angesichts der Stellungnahmen der Parteien zu diesem Thema im Bereich des Möglichen. Klar befürwortet wird die

Mitgliedschaft von FDP, Grünen und Linken, während CDU und SPD sich vorbehalten zu prüfen, inwieweit dies der Sache dient bzw. einen Mehrwert liefert.

„Die Antworten der Parteien auf unsere Wahlprüfsteine geben einerseits viel Anlass zur Hoffnung, dass sich in Niederkassel in Bezug auf den Sachen Radverkehr in den nächsten Jahren einiges bewegen wird“, sagt Peter Lorscheid, Sprecher des ADFC Niederkassel. Auch wenn man im Detail Abstufungen erkennen könne, sei die Priorität des Radverkehrs bei allen Parteien erfreulich hoch. „Ich hoffe, dass dies auch nach der Kommunalwahl so bleibt, denn dann muss konsequent umgesetzt werden.“ Es brauche „mehr als Sonntagsreden“, damit die Bilanz für den Radverkehr für die kommenden fünf Jahre besser ausfalle als für die zurückliegenden, betont Lorscheid.

Die vollständigen Antworten der Parteien zu den Wahlprüfsteinen des ADFC Niederkassel finden sich im Internet unter www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-bonn/ortsgruppen/niederkassel.html.